

Name: Mary Tamil Selvi

Alter: 12

Lieblingsfach:

- Englische Grammatik

Hobbies:

- "Coco" spielen (wie "Reise nach Jerusalem")
- Seil springen

Wie war dein Leben, bevor du in das Sunrise Village gekommen bist?

Ich habe eine Schwester, zwei ältere und einen jüngeren Bruder. Ich kann mich an meine Eltern nicht mehr erinnern, mein Vater starb, als ich sehr jung war und unsere Mutter verschwand daraufhin. Mein jüngster Bruder ging dann zu unserem Onkel in Kerala (Nachbarstaat von Tamil Nadu) und ich ging mit meinen Geschwistern zu unserer Großmutter, die in Sankarankovil lebt. Sie hat alles für uns getan, Kleidung gewaschen, gekocht, das Haus geputzt. Aber es war zu viel für sie, sodass eine Nonne mich, meine Schwester Mariya und meinen Bruder Jesuraj ins Kinderdorf brachte, da war ich fünf Jahre alt. Leider kann ich mich nicht mehr an die Namen meiner anderen Brüder erinnern, aber ich weiß, dass mein ältester damals in einem Hotel gearbeitet hatte.

Wie ist dein Leben im Sunrise Village?

Am Anfang war alles neu für mich. Ich kannte das Christentum nicht, wie man mit anderen Leuten umgeht und wie man sich gegenüber den Erwachsenen und Priestern verhält, also habe ich alle „Bruder“ genannt, sogar die Mütter und Pater. Ich konnte meine Kleidung nicht selbst waschen und nicht zu Hause helfen. Und als wir bei meiner Großmutter lebten habe ich auch nie meine Hausaufgaben gemacht, plötzlich musste ich das tun.

Aber das änderte sich schnell, ein Mädchen, das jetzt nicht mehr im Kinderdorf lebt, erklärte mir alles und ich lernte Freunde kennen. Zum Beispiel meine beste Freundin Rani. Sie hat aber vor zwei Tagen das Dorf verlassen, um wieder bei ihren Eltern zu leben. Leider hatten wir einen Streit vor drei Wochen und haben danach nicht mehr miteinander gesprochen, nicht mal, als sie sich von allen verabschiedet hat. Ich habe ein schlechtes Gewissen deswegen, aber als ein Zeichen der Versöhnung hat sie mir, durch ein anderes Mädchen, einen Rosenkranz geschenkt, weshalb ich jetzt erleichtert bin.

Eine weitere beste Freundin von mir ist Sheela. Sie ist auch meine Klassenkameradin in der fünften Klasse der Sunrise Nursery and Primary School. Und Angel ist wie eine Schwester für mich, sie hilft mir mit vielem und wäscht sogar meine Kleidung, wenn ich zu müde bin. In meinem Cottage werde ich von meiner Mutter manchmal als Vorzeigekind dargestellt, da ich meine Hausaufgaben mache und alles, was meine Mutter mir sagt. Aber ich mag das gar nicht, da meine Mutter mich dann vor allen lobt und sie neidisch auf mich werden.

Ich war eine der ersten Kinder in der Primary School. Damals, es war 2011, hatte ich eine sehr gute Lehrerin namens Rani. Sie erklärte den Unterrichtsstoff wirklich gut und motivierte mich. Ich war Klassenbeste in der ersten und zweiten Stufe. Meine Klassenkameraden sind jetzt, in der fünften, noch immer dieselben.

Im Sunrise Village habe ich vieles gelernt, zum Beispiel tanzen und gute Handschrift, lesen und auch, wie man mit anderen Konflikte löst. Ich genieße mein Leben hier und finde alles toll!

Wie stellst du dir dein Leben vor, wenn du erwachsen bist?

Ich möchte nach Bangalore, weil es eine große, internationale Stadt ist. Und Ich möchte mal Ärztin werden. Der Wunsch ist in meiner Kindheit entstanden, und er ist noch immer da, weil ich es wichtig finde, anderen zu helfen. Ich würde gerne in Indien bleiben, bisher gibt es noch kein Land, das mich reizt.

